

Langes Warten hat sich gelohnt

Ein Schmuckstück

Beharrlichkeit zahlt sich aus! Dieses Fazit muss man unweigerlich ziehen, wenn es ums „Haus der Begegnung“ geht. Fast zwei Jahrzehnte lang hat es gedauert, bis die Albachtener ihr langersehntes Begegnungszentrum bekommen haben. Jetzt ist es fertig und zweifelsohne ein Schmuckstück, um das viele andere münsterische Stadtteile Albachten beneiden werden.

Dass es gebaut werden konnte, ist in ganz besonderem Maße den Verantwortlichen des Trägervereins zu verdanken: Im Konsens mit der Ludgeruschule und trotz des erst späten „Segens“ der Politik hielten sie auch in schwierigen Zeiten beharrlich am Ziel, ein Stadtteilforum für Kunst, Kultur, Begegnung und schulische Nutzung zu schaffen, fest. Viele Albach-

tener werden es ihnen danken.

Dass der beständig wachsende Ort ein „Haus der Begegnung“ braucht, steht für den Großteil seiner Bürger außer Frage. Ob plattdeutsche Theaterspieler, die zahlreichen Musikensembles, das rege Vereinsleben und nicht zuletzt die Ludgeruschule: Jung und Alt werden von den großzügigen räumlichen Möglichkeiten der Begegnungsstätte profitieren - Möglichkeiten, die es bislang nirgendwo anders in Albachten gab.

Fortan gilt es, das „Haus der Begegnung“ mit regem Leben zu füllen, die mit ihm verbundenen Chancen tatkräftig und beständig zu nutzen. Das neue Forum steht, die Albachtener können es zum Kristallisationspunkt ihres Stadtteillebens machen.

Thomas Schubert